



Bassersdorf/Nürens Dorf/Brütten, 27. März 2007

## **PRESSEMITTEILUNG**

**Naturschutz Bassersdorf Nürens Dorf NBN reicht Anzeige ein:**

### **Unbekannte richten im Eigental Sachschaden an und gefährden Amphibien**

Der Naturschutz Bassersdorf Nürens Dorf NBN hat bei der Stadtpolizei Kloten Anzeige erstattet: Unbekannte haben die Strassenbarrieren, die im Eigental während der Amphibienwanderung für die Strassensperrung verwendet werden, beschädigt. Ausserdem haben Autofahrer eigenhändig die beschädigten Barrieren geöffnet und sind durch das polizeilich gesperrte Gebiet gefahren. Mindestens ein Dutzend Amphibien wurden dabei überfahren und ausserdem haben die Übertretungen die Verkehrssicherheit gefährdet.

In einem Fall konnte das Autokennzeichen notiert und der Polizei mitgeteilt werden. Bei den anderen Fällen erfolgte Anzeige gegen Unbekannt. Es sind dies nicht die ersten Übertretungen, jedoch die Krassensten, die seit der Einführung der Strassensperrung vor acht Jahren registriert wurden. Deshalb hat der NBN Anzeige erstattet. „Für uns hat der Schutz der Amphibienpopulation und die sichere Durchführung der Strassensperrung höchste Priorität, sagt NBN Vizepräsidentin Erika Gisler. „Wir dulden keine Gefährdung der Menschen und Tiere. Deshalb gehen wir in diesen Fällen strikte vor.“

*Das Eigental ist seit dem 16. Februar nachts von 18.00 –08.00 Uhr gesperrt. Die Amphibienwanderung wird voraussichtlich noch 2–3 Wochen dauern. Fast jedes Jahr werden Sachbeschädigungen oder bewusste Umfahrungen des Fahrverbots registriert, jedoch hielten sich diese bisher in Grenzen.*

*Für Presseauskünfte:*

*Naturschutz Bassersdorf Nürens Dorf NBN, Erika Gisler (Vizepräsidentin, Presseverantwortliche),  
T 044 836 81 19, Mobile 078 878 81 19, E-Mail erika.gisler@nbn.ch, Homepage www.nbn.ch*